



Werner, Oskar

Autor: Hans Frommelt | Stand: 31.12.2011

Schauspieler. *13.11.1922 Wien (als Oskar Josef Bschiessmayer), †23.10.1984 Marburg (D), // Triesen, Österreicher. 1952 Wohnsitznahme in Triesen. ∞ 1) 1944 Elisabeth Kallina, 2) 1954 Anne Power; zwei Kinder.

Realgymnasium. 1937 erster Bühnenauftritt, 1938 erste Filmrolle. 1941–1949, 1951–1955 und 1960–1961 Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater; Gastspiele u.a. in Wien (Volkstheater, Raimundtheater), an den Salzburger Festspielen, in Deutschland und in der Schweiz. 1948 erster Spielfilm («Der Engel mit der Posaune»), danach internationale Filmkarriere: u.a. 1961 «Jules und Jim» von François Truffaut, 1964 «Das Narrenschiff» (Oscar-Nominierung), 1965 «Der Spion, der aus der Kälte kam» mit Richard Burton (Golden Globe), 1968 «In den Schuhen des Fischers» mit Anthony Quinn, 1976 letzter Film «Reise der Verdammten». In den 1960er bis 1980er Jahren diverse Rezitationen und Lesungen (auch auf Schallplatte).

1963 vertrat Werner mit seinem «Theater Ensemble Oskar Werner» Liechtenstein am Nationenfestival des Theaters. 1975/76 engagierte er sich für die Durchführung von Vaduzer Festspielen mit Dramen von Shakespeare und Goethe, wofür Fürst Franz Josef II. den Hof im Schloss Vaduz zur Verfügung stellen wollte; die Pläne erfüllten sich nicht.

Literatur

- *Robert Dachs*: Oskar Werner. Abgründe eines Giganten, Wien 2010.
- *Hommage an Oskar Werner*, in: Liechtensteiner Vaterland, 8.11.2006, S. 23.
- *Ulrike Dembski, Christiane Mühlegger-Henhape (Hg.)*: Oskar Werner: «Welch einen sonderbaren TRAUM träumt' ich ...», 1922–1984, Wien 2003.
- *Raimund Fritz (Hg.)*: Oskar Werner. Das Filmbuch, Wien 2002.
- *Robert Dachs*: Oskar Werner. Genie und Fetzenschädl, Wien 1994.
- *Henning K. von Vogelsang*: Oskar Werner. Ein Einsamer geblieben, in: Liechtensteiner Vaterland, 16.2.1993, S. 9.
- *Erinnerungen an Oskar Werner* [Interview mit Hans Frommelt], in: Liechtensteiner Vaterland, 9.12.1992, S. 21.
- *Oskar Werner in Liechtenstein*: «Ich bin empfindsamer als andere». Ein Film von Manfred Schlapp, Kamera und Schnitt: Nikolai Dörler, Dornbirn 1992 [Videokassette].
- *Robert Dachs*: Oskar Werner. Ein Nachklang, Wien 1988.



Normdaten

GND: 118767186

Zitierweise

<<Autor>>, «Werner, Oskar», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL),
URL: <<URL>>, abgerufen am 23.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Werner,_Oskar&oldid=24398“